

SITZUNG VOM 10. Mai 2021

PROTOKOLL

der 17. Sitzung

Vorsitz: Präsident Eric Welter
Präsidentin Tanja Glanzmann

Mitglieder: 35 Mitglieder

Entschuldigt: Raphael Jenny

Protokoll: Ratssekretärin Sara Schöni

Ort: Singsaal Lättenwiesen

Zeit: 19:00 - 20:15 Uhr

TRAKTANDIERTE GESCHÄFTE:

1. Mitteilungen
 2. Protokoll der 16. Sitzung vom 12. April 2021
 3. Postulat Qëndresa Sadriu (SP) "Pilotprojekt Einführung von anonymisierten Bewerbungsverfahren" - Überweisung
 4. Motion Qëndresa Sadriu (SP) "eingeschränkte Hundefreilaufzonen zum Schutz der Landwirtschaft, der Bevölkerung und der Bedürfnisse von Hunden" - Überweisung
 5. Motion Qëndresa Sadriu (SP) "Klimafreundliche Mobilität für städtische Angestellte fördern" - Überweisung
 6. Postulat Anna Merz und Cirillo Pante (FDP) "Corona-Hilfe für Geschäftsliegenschaften der Stadt Opfikon" - Überweisung
 7. Postulat Urban Husi (SVP) "Fair Trade Town Stadt Opfikon" - Überweisung
 8. Totalrevision Verordnung familien- und schulergänzende Betreuung
 9. Ersatz ineffiziente Strassenbeleuchtung 2017-2022 Genehmigung Bauabrechnung
 10. Organisationserlass Gemeinderat
 11. Wahl des Büros des Gemeinderates für das Amtsjahr 2021/2022
 - 11.1 Geheime Wahl der Ratspräsidentin für das Amtsjahr 2021/2022
 - 11.2 Geheime Wahl des 1. Vizepräsidenten für das Amtsjahr 2021/2022
 - 11.3 Geheime Wahl der 2. Vizepräsidentin für das Amtsjahr 2021/2022
 - 11.4 Wahl von 3 Stimmzählenden für das Amtsjahr 2021/2022
-

1. Mitteilungen

0.5.0

Der Ratspräsident weist darauf hin, dass eine Maskenpflicht gilt und welche Corona-Massnahme im Rat eingehalten werden müssen.

Der Ratspräsident verweist auf die eingegangene Post, die in der Sitzungsvorbereitung einsehbar war.

2. Protokoll der 16. Sitzung vom 12. April 2021

0.5.0

Das Protokoll wird genehmigt und verdankt.

3. Postulat Qëndresa Sadriu (SP) "Pilotprojekt Einführung von anonymisierten Bewerbungsverfahren" - Überweisung

9.2.3

Stadtpräsident Paul Remund erklärt, dass der Stadtrat alle ihm zugewiesenen Vorstösse sehr ernst nimmt. Nur bei triftigen Gründen formuliert er einen Ablehnungsantrag. Bei diesem Postulat hat der Stadtrat zum jetzigen Zeitpunkt keine klare Haltung und würde im Falle einer Überweisung das Anliegen prüfen.

Postulantin Qëndresa Sadriu (SP) dankt für die Entgegennahme. Sie habe ihr Anliegen letztes Mal sehr lange ausgeführt und wolle sich dieses Mal kurzhalten. Sie hofft, dass der Gemeinderat ihr Pilotprojekt unterstützt.

Alex Rüegg (CVP) ergreift das Wort. Das Personalwesen der Stadt Opfikon sei hervorragend und es müsse nicht geprüft werden. Er stellt einen Ablehnungsantrag.

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen aus dem Rat.

Der Ratspräsident schreitet zur Abstimmung.

Die Überweisung des Postulats von Qëndresa Sadriu (SP) "Pilotprojekt Einführung von anonymisierten Bewerbungsverfahren" wird mit 19:16 Stimmen abgelehnt.

3. Postulat Qëndresa Sadriu (SP) "Pilotprojekt Einführung von anonymisierten Bewerbungsverfahren" - Überweisung

9.2.3

Gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 13. April 2021, Art. 45 der Geschäftsordnung Gemeinderat und die Diskussion im Rat



SITZUNG VOM

10. Mai 2021

1. Das Postulat von Qëndresa Sadriu (SP) "Pilotprojekt Einführung von anonymisierten Bewerbungsverfahren" wird nicht an den Stadtrat überwiesen.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Qëndresa Sadriu, Talackerstrasse 62, 8152 Glattbrugg
 - Stadtrat
 - Stadtschreiber
 - Personalverantwortliche
4. **Motion Qëndresa Sadriu (SP) "eingeschränkte Hundefreilaufzonen zum Schutz der Landwirtschaft, der Bevölkerung und der Bedürfnisse von Hunden" - Überweisung** **0.5.2.1.0**

Motionärin Qëndresa Sadriu (SP) ist mit dem Vorschlag des Stadtrates einverstanden und wandelt daher ihre Motion in ein Postulat um. Sie hofft, dass der Gemeinderat der Überweisung zustimmt.

Kevin Husi-Fiechter (SVP) ergreift das Wort. Die aktuelle gesetzliche Lage, er zitiert § 9 Abs. 1 und § 13 des Hundegesetzes des Kantons Zürich, ermögliche bereits, dass Bevölkerung, Hunde, Landwirtschaft und Nutztiere harmonisch zusammenleben können, sofern sich alle an das geltende Recht und den gesunden Menschenverstand halten. Die geforderten Hundefreilaufzonen würden Hundehalterinnen und Hundehalter stark einschränken, weshalb die SVP-Fraktion es als den falschen Weg erachte, solche Zonen in einem entsprechenden Reglement verbindlich festzulegen. Durch Aufklärungs- und Informationskampagnen seitens Stadt werden Hundehalterinnen und Hundehalter laufend sensibilisiert und auf die wichtige Thematik hingewiesen. Aus diesen Gründen lehnt die SVP-Fraktion dieses Postulat ab.

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen aus dem Rat.

Der Ratspräsident schreitet zur Abstimmung.

Die Überweisung des Postulats von Qëndresa Sadriu (SP) "eingeschränkte Hundefreilaufzonen zum Schutz der Landwirtschaft, der Bevölkerung und der Bedürfnisse von Hunden" wird mit 23:8 Stimmen bei 4 Enthaltungen abgelehnt.

4. **Postulat Qëndresa Sadriu (SP) "eingeschränkte Hundefreilaufzonen zum Schutz der Landwirtschaft, der Bevölkerung und der Bedürfnisse von Hunden" - Überweisung** **6.0.4**

Gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 13. April 2021, Art. 45 der Geschäftsordnung Gemeinderat und die Diskussion im Rat



BESCHLIESST DER GEMEINDERAT

SITZUNG VOM

10. Mai 2021

1. Das Postulat von Qëndresa Sadriu (SP) "eingeschränkte Hundefreilaufzonen zum Schutz der Landwirtschaft, der Bevölkerung und der Bedürfnisse von Hunden" wird nicht an den Stadtrat überwiesen.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Qëndresa Sadriu, Talackerstrasse 62, 8152 Glattbrugg
 - Stadtrat
 - Stadtschreiber
 - Bevölkerungsdienste
 - Bau und Infrastruktur
 - Finanzen und Liegenschaften
 - Umweltbeauftragte
5. **Motion Qëndresa Sadriu (SP) "Klimafreundliche Mobilität für städtische Angestellte fördern" - Überweisung** **9.2.6**

Stadtpräsident Paul Remund erläutert den Antrag des Stadtrates. Dieser lehnt die Motion ab. Bereits im Jahre 2013 genehmigte der Gemeinderat einen Kredit für die Einführung des ZVV-BonusPasses. Dieses Angebot wird durch die Mitarbeitenden rege genutzt. Da es sich um ein Fringe Benefit handle, sei eine Aufnahme in gesetzliche Grundlagen wie die Personalverordnung nicht sinnvoll. Solche Angebote seien einem stetigen Wandel unterworfen, weshalb ein gewisser Spielraum für die Exekutive notwendig sei.

Motionärin Qëndresa Sadriu (SP) hält weiterhin an ihrer Motion fest. Einerseits seien die Angestellten der Schule nirgends erwähnt, andererseits würde die Stadt durch eine Förderung der klimafreundlichen Mobilität zweimal profitieren. Die Umwelt würde geschützt werden und die Stadt Opfikon wäre als Arbeitgeberin attraktiver.

Cirillo Pante (FDP) ergreift das Wort. Die FDP-Fraktion unterstützt die ablehnende Haltung des Stadtrates. Ein klimafreundlicher Arbeitsweg sei durchaus förderlich. Dies im Personalgesetz zu verankern, gehe aber entschieden zu weit. Da es in der Stadt Opfikon den BonusPass seit mehreren Jahren gäbe, trage die Verwaltung ihren Teil zur klimafreundlichen Mobilität bei. Er ist der Meinung, dass dies in einem einfachen Telefongespräch hätte in Erfahrung gebracht werden können. Er hofft, dass dieses und weitere Anliegen sich nicht als Vorgeplänkel auf die Erneuerungswahlen herausstellen.

Qëndresa Sadriu geht kurz auf das Votum von Cirillo Pante ein. Ihre parlamentarischen Vorstösse seien in keiner Weise als Wahlkampagne gedacht.

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen aus dem Rat.

Der Ratspräsident schreitet zur Abstimmung.

Die Überweisung der Motion von Qëndresa Sadriu (SP) "Klimafreundliche Mobilität für städtische Angestellte fördern" wird mit 28:7 Stimmen abgelehnt.



SITZUNG VOM

10. Mai 2021

5. Motion Qëndresa Sadriu (SP) "Klimafreundliche Mobilität für städtische Angestellte fördern" - Überweisung 9.2.6
-

Gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 13. April 2021, Art. 41 der Geschäftsordnung Gemeinderat und die Diskussion im Rat

BESCHLIESST DER GEMEINDERAT

1. Die Motion von Qëndresa Sadriu (SP) "Klimafreundliche Mobilität für städtische Angestellte fördern" wird nicht an den Stadtrat überwiesen.
 2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Qëndresa Sadriu, Talackerstrasse 62, 8152 Glattbrugg
 - Stadtrat
 - Stadtschreiber
 - Personalverantwortliche
 6. **Postulat Anna Merz und Cirillo Pante (FDP) "Corona-Nothilfe für Geschäftsliegenschaften der Stadt Opfikon" - Überweisung 8.2.1**
-

Postulantin Anna Merz (FDP) bedankt sich beim Stadtrat für die Behandlung. Die Stellungnahme des Stadtrates wird zu Kenntnis genommen und die Begründung der Ablehnung verstanden. Sie werden die Lage beobachten und die Lösung des Kantons abwarten. Anna Merz und Cirillo Pante ziehen gemäss Art. 39 der Geschäftsordnung Gemeinderat ihr Postulat zurück.

7. **Postulat Urban Husi (SVP) "Fair Trade Town Stadt Opfikon" - Überweisung 7.4.0**
-

Ressortvorstand Gesundheit und Umwelt Jörg Mäder erläutert den Antrag des Stadtrates. Es sei eine spannende Sache und das Postulat wird bei einer Überweisung gerne geprüft werden.

Postulant Urban Husi (SVP) dankt dem Stadtrat für die Entgegennahme und hofft, dass das Postulat überwiesen wird und dass die Entgegennahme des Stadtrates ernst gemeint ist.

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen aus dem Rat.

Der Ratspräsident schreitet zur Abstimmung.

Die Überweisung des Postulates von Urban Husi (SVP) "Fair Trade Town Stadt Opfikon" wird einstimmig mit 35:0 Stimmen angenommen.



Der Stadtrat bzw. die Spezialverwaltungsbehörde berichtet dem Gemeinderat innert 12 Monaten ob und in welcher Weise dem Postulat entsprochen wird.

7. Postulat Urban Husi (SVP) "Fair Trade Town Stadt Opfikon" - Überweisung
7.4.0
-

Gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 13. April 2021, Art. 45 der Geschäftsordnung Gemeinderat und die Diskussion im Rat

BESCHLIESST DER GEMEINDERAT

1. Das Postulat von Urban Husi (SVP) "Fair Trade Town Stadt Opfikon" wird an den Stadtrat überwiesen.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Urban Husi, Glattparkstrasse 33, 8152 Glattpark (Opfikon)
 - Stadtrat
 - Stadtschreiber
 - Bau und Infrastruktur
 - Umweltbeauftragte
 - Ratssekretärin (Terminkontrolle)

8. Totalrevision Verordnung familien- und schulergänzende Betreuung 5.2.2.4

Sven Gretler, Sprecher der Geschäftsprüfungskommission, erläutert das Geschäft Totalrevision Verordnung familien- und schulergänzende Betreuung. Wie so vieles töne auch dieses Geschäft zu Beginn sehr technisch. Es gehe zunächst um finanzielle Unterstützung und um Verbesserungen. Mit den neuen Beiträgen könnten die Einkommensschwachen bis Personen weit in den Mittelstand unterstützt werden. Die Qualität von externen Kinderbetreuungsstätten könnte ebenfalls gefördert werden. Ganz allgemein sind familienexterne Betreuungen für die Integration förderlich. Im Wesentlichen gehe es aber auch um die Geschlechtergleichstellung. Mütter müssen in Bezug auf Karriere oft zurückstecken, wenn eine Kinderbetreuung zu teuer und nicht vertreten sei. Die Schweiz stehe statistisch gesehen eher schlecht da. Die Subventionen sind neu stufenlos. Zudem können Eltern ihre Kinder auch ausserhalb von der Stadt betreuen lassen. Sven Gretler hat sich selten so über ein Geschäft gefreut wie über dieses. Es sei ein grosser Schritt in die richtige sozialpolitische Richtung.

Antrag

Die Geschäftsprüfungskommission beantragt dem Gemeinderat mit 5:2 Stimmen den Antrag des Stadtrates vom 9. Februar 2021 zu genehmigen.



SITZUNG VOM

10. Mai 2021

Sozialvorsteherin Heidi Kläusler dankt der GPK für die wohlwollende Behandlung und auch Sven Gretler für sein Votum. Klar verursache Kinderbetreuung Mehrkosten. Eine gut organisierte Kinderbetreuung könne aber zu einer früh ausgeprägten positiven Sprachkompetenz führen. Die Kosten der Schule für die Sprachausbildung könnten dadurch gesenkt werden. Wenn bei der Kinderbetreuung gespart werde, sei dies definitiv der falsche Ort.

Schulpräsident Norbert Zeller ergänzt, dass es enorm wichtig sei, zu beachten, dass die Schülerzahlen wachsen. Man müsse den Blickwinkel verändern. Er dankt dem Gemeinderat für die Zustimmung.

Urban Husi (SVP) führt aus, dass der Finanzvorsteher Valentin Perego für das Jahr 2021 ein Defizit von 14.3 Millionen Franken eingeplant habe und von 8.3 Millionen weniger Steuereinnahmen ausgehe. Sparmassnahmen für das Jahr 2021 wurden nicht eingeplant, was durch den Gemeinderat so unterstützt wurde. Für Investitionen in einer undefinierbaren Millionenhöhe sei momentan ganz klar der falsche Zeitpunkt. Es gehe nicht darum, dass in diesem Bereich gespart werde, jedoch soll an den bisherigen Unterstützungen festgehalten werden. Die SVP-Fraktion lehnt den Antrag ab.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen aus dem Rat.

Der Ratspräsident schreitet zur Abstimmung.

Die Totalrevision der Beitragsverordnung der Stadt Opfikon über die familien- und schulergänzende Kinderbetreuung wird mit 25:10 Stimmen genehmigt.

8. Totalrevision Verordnung familien- und schulergänzende Betreuung 5.2.2.4

Gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 9. Februar 2021, Art. 34, Ziff. 5 der Gemeindeordnung, den Antrag der GPK und die Diskussion im Rat

BESCHLIESST DER GEMEINDERAT

1. Der Totalrevision der Beitragsverordnung der Stadt Opfikon über die familien- und schulergänzende Kinderbetreuung wird zugestimmt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Stadtrat
 - Schulpflege
 - Sozialbehörde
 - Finanzvorstand
 - Schulpräsident
 - Vorsteherin Soziales



SITZUNG VOM

10. Mai 2021

- Schulverwaltung
- Sozialabteilung
- Gesamtschulleiter
- Stadtkanzlei

9. Ersatz ineffiziente Strassenbeleuchtung 2017-2022 Genehmigung Bauabrechnung **6.3.3.3**

Alex Rüegg, Sprecher der Rechnungsprüfungskommission, erläutert das Geschäft Ersatz ineffiziente Strassenbeleuchtung 2017-2022 Genehmigung Bauabrechnung.

Mit Beschluss vom 9. März 2021 beantragt der Stadtrat dem Gemeinderat, die Abrechnung für den Ersatz der ineffizienten Strassenbeleuchtung im Betrag von CHF 563'754.91 inkl. MWST zu Lasten der Investitionsrechnung zu genehmigen. Gegenüber dem bewilligten Kredit in Höhe von CHF 500'000 inkl. MWST resultieren Mehrkosten von CHF 36'554.91.

Ein gesetzlicher Auftrag verlangt von uns, die ineffizienten Leuchtmittel zu ersetzen. Die Umsetzung des bewilligten Kredites erfolgte in den Jahren 2017-2020. Mit dem Projekt wurde eine moderne Strassenbeleuchtung mit LED Lichtquellen realisiert. Insgesamt sind 650 Leuchten ersetzt worden, dies entspricht 53 Lampen mehr als ursprünglich geplant. Die Definition von Leuchtpunkten musste vor allem in Strassenabschnitten mit Kreuzungsbereichen optimiert und dann anzahlmässig korrigiert werden. In den Jahren 2018 und 2019 konnten über den Fachverband der Beleuchtungsindustrie (FVB Schweiz) Förderbeiträge von CHF 15'700 und CHF 11'500 vereinnahmt werden.

Die RPK hat die vom Stadtrat vorgelegte Bauabrechnung mit samt den Unterlagen sorgfältig geprüft und als in Ordnung befunden. Die Kreditüberschreitung sei wohl begründet und nachvollziehbar.

Antrag

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt dem Gemeinderat mit 5:0 Stimmen die Bauabrechnung zu genehmigen.

Bauvorstand Bruno Maurer dankt der RPK für die Prüfung des Geschäftes. Die Dimm-Funktion wurde anfangs intern bemängelt, es gingen aber bisher keine negativen Rückmeldungen ein. Das freut ihn sehr.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen aus dem Rat.

Der Ratspräsident schreitet zur Abstimmung.

Die Bauabrechnung für den Ersatz der ineffizienten Strassenbeleuchtung, im Betrag von CHF 563'754.91 inkl. MWST, wird einstimmig mit 35:0 Stimmen genehmigt.



SITZUNG VOM

10. Mai 2021

9. Ersatz Ineffiziente Strassenbeleuchtung 2017-2020 Genehmigung Bauabrechnung 6.3.3.3
-

Gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 9. März 2021, auf Art. 35, Ziff. 2 der Gemeindeordnung, den Antrag der RPK und die Diskussion im Rat

BESCHLIESST DER GEMEINDERAT

1. Die Bauabrechnung für den Ersatz der ineffizienten Strassenbeleuchtung im Betrag von CHF 563'754.91 inkl. MWST zu Lasten der Investitionsrechnung, Konto-Nr. 202.5010.302 / 205.5010.005, wird genehmigt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Stadtrat
 - Finanzen und Liegenschaften
 - Bau und Infrastruktur, Bereich Unterhalt

10. Organisationserlass Gemeinderat**0.5.0**

Peter Bühler, Präsident der Spezialkommission Organisationserlass Gemeinderat, erläutert das Geschäft.

Mit der Anpassung des Gemeindegesetzes per 1. Januar 2018 sind die Gemeindeordnung und der Organisationserlass Gemeinderat (aktuell Geschäftsordnung Gemeinderat GO GR) anzupassen. Für die Erarbeitung des Organisationserlasses wurde am 13. Mai 2019 die Spezialkommission Organisationserlass eingesetzt. An verschiedenen Sitzungen wurde der Organisationserlass gemäss Synopsen erarbeitet. Dabei wurden die alte Geschäftsordnung sowie der Mustererlass des Gemeindeamtes Zürich (GAZ) als Vorlage verwendet. Er dankt den SPEKO-Kollegen, den Aktuarinnen und der Rechtsanwältin Frau Niedermann. Er dankt auch dem Finanzvorstand Valentin Peregó, da dieser den Organisationserlass nochmals mit Argusaugen überprüft hat und noch eine Unstimmigkeit im Art. 11 bezüglich des Finanz- und Aufgabenplans entdeckt hat. Da die Formulierung dieses Artikels von der GAZ Vorlage übernommen wurde, wurde die Änderung noch mit Frau Scherrer vom GAZ besprochen.

Die Spezialkommission stellt somit hiermit den Änderungsantrag bezüglich Artikel 11, Abs. 1, lit. a. Der neue Artikel soll lauten:

Die Rechnungsprüfungskommission hat folgende Aufgaben:

a Prüfung der Jahresrechnung und des Budgets sowie die Kenntnisnahme des Finanz- und Aufgabenplans,



SITZUNG VOM

10. Mai 2021

Antrag

Die Spezialkommission Organisationserlass Gemeinderat beantragt dem Gemeinderat mit 4:0 Stimmen (bei einer Abwesenheit) den Organisationserlass mit obengenannter Änderung zu genehmigen.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen aus dem Rat.

Der Ratspräsident schreitet zur Abstimmung.

Der Ratspräsident erläutert die Reihenfolge der Abstimmungen. Gemäss Art. 31 der Geschäftsordnung Gemeinderat gelangen zuerst der Änderungsantrag und anschliessend der Hauptantrag zur Abstimmung.

Dem Änderungsantrag der SPEKO wird einstimmig mit 35:0 Stimmen zugestimmt.

Der Organisationserlass Gemeinderat wird einstimmig mit 35:0 Stimmen genehmigt. Der Organisationserlass tritt per 1. Januar 2022 in Kraft.

10. Organisationserlass Gemeinderat

0.5.0

Gestützt auf den Antrag der Spezialkommission Organisationserlass und die Diskussion im Rat

BESCHLIESST DER GEMEINDERAT

1. Der Organisationserlass Gemeinderat wird genehmigt.
2. Der Organisationserlass Gemeinderat tritt per 1. Januar 2022 in Kraft.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Stadtrat
 - Stadtkanzlei

11. Wahl des Büros des Gemeinderates für das Amtsjahr 2021/2022 0.5.0

11.1 Geheime Wahl der Ratspräsidentin für das Amtsjahr 2021/2022

Die interfraktionelle Konferenz, vertreten durch den Sprecher Cirillo Pante, schlägt vor:

- Tanja Glanzmann

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt. Die geheime Wahl ergibt:



SITZUNG VOM

10. Mai 2021

Zahl der Anwesenden	35
Eingegangene Wahlzettel	35
Abzüglich leere Wahlzettel	0
Abzüglich ungültige Wahlzettel	0
Massgebende Zahl der Wahlzettel	35
Absolutes Mehr	18
Gewählt ist Tanja Glanzmann mit Stimmen.	34
Vereinzelte	1
Total	35

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Tanja Glanzmann, Grätzlistrasse 1, 8152 Opfikon
- Bezirksrat
- Stadtrat
- Stadtkanzlei
- Lohnbuchhaltung

Eric Welter gratuliert Tanja Glanzmann zur Wahl.

Die Ratspräsidentin dankt dem Gemeinderat für das entgegengebrachte Vertrauen. Sie freue sich auf das kommende Amtsjahr und sei stolz das Amt als Gemeinderatspräsidentin übernehmen zu dürfen und das noch im Jahr, in dem das Frauenstimmrecht sein 50-jähriges Jubiläum feiert. Sie empfinde es als positiv, dass die Konstellation des Büros gleichbleibt. Sie sei immer offen für Inputs und konstruktive Kritik. Sie weist darauf hin, dass die Ratsfeier aufgrund der aktuellen Bestimmungen leider auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden muss. Tanja Glanzmann dankt Eric Welter für seine gewissenhafte Arbeit als Ratspräsident. Das Pandemiejahr habe ihm viel abverlangt, was er aber gut gemeistert habe. Die Sitzungen wurden immer sehr vorbildlich geführt. Tanja Glanzmann übergibt Eric Welter die Abschiedsgeschenke.

Eric Welter blickt auf seine Wahl, welche schon stark durch Corona geprägt war zurück. Leider konnte er aufgrund einer Doppelfunktion mit der Anstellung bei der Stadtverwaltung nicht das Vertrauen aller Mitglieder gewinnen. Er hoffe, dass er nach seinem Amtsjahr nun alle von sich überzeugen konnte oder zumindest ein würdiger Präsident gewesen sei. Er habe in seiner Antrittsrede erwähnt, dass er Beruf und Politik stets trennen und sein Amt pflichtbewusst ausführen werde. Er ziehe nun Bilanz und sei der Ansicht, dass er sein Wort gehalten habe. Es sei ein Jahr gewesen, in dem er als Präsident viele kurzfristige Entscheidungen treffen musste. Er dankt allen Büromitgliedern für die tolle gegenseitige Unterstützung. Weiter bedankt er sich bei allen Mitgliederinnen und Mitgliedern des Gemeinderates, welche offen Kritik und Ideen eingebracht haben, um den Ratsbetrieb in dieser schwierigen Zeit zu optimieren. Er wünscht Tanja Glanzmann viel Erfolg und Freude an den neuen Aufgaben, stets beste Gesundheit und allzeit gelungene Sitzungen. Er überreicht ihr einen Blumenstrauss.



SITZUNG VOM

10. Mai 2021

11.2 Geheime Wahl des 1. Vizepräsidenten für das Amtsjahr 2021/2022

Die interfraktionelle Konferenz, vertreten durch den Sprecher Cirillo Pante, schlägt vor:

- Tobias Honold

Eric Welter wird mit Zustimmung des Rates als provisorischer Stimmzähler eingesetzt.

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt. Die geheime Wahl ergibt:

Zahl der Anwesenden	35
Eingegangene Wahlzettel	35
Abzüglich leere Wahlzettel	0
Abzüglich ungültige Wahlzettel	0
Massgebende Zahl der Wahlzettel	35
Absolutes Mehr	18
Gewählt ist Tobias Honold mit Stimmen.	32
Vereinzelte	3
Total	35

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Tobias Honold, Earhart-Strasse 8, 8152 Glattpark (Opfikon)
- Bezirksrat
- Stadtrat
- Stadtkanzlei
- Lohnbuchhaltung

11.3 Geheime Wahl der 2. Vizepräsidentin für das Amtsjahr 2021/2022

Die interfraktionelle Konferenz, vertreten durch den Sprecher Cirillo Pante, schlägt vor:

- Ruth Schoch

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt. Die geheime Wahl ergibt:

Zahl der Anwesenden	35
Eingegangene Wahlzettel	35
Abzüglich leere Wahlzettel	2
Abzüglich ungültige Wahlzettel	0
Massgebende Zahl der Wahlzettel	33
Absolutes Mehr	18
Gewählt ist Ruth Schoch mit Stimmen.	32



SITZUNG VOM

10. Mai 2021

Vereinzelte	1
Total	33

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Ruth Schoch, Giebeleichstrasse 48, 8152 Glattbrugg
- Bezirksrat
- Stadtrat
- Stadtkanzlei
- Lohnbuchhaltung

11.4 Wahl von 3 Stimmenzählenden für das Amtsjahr 2021/2022

Die interfraktionelle Konferenz, vertreten durch den Sprecher Cirillo Pante, schlägt vor:

- Taulant Faniqi (SP)
- Raphael Jenny (FDP)
- Eric Welter (GV)

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt. Die vorgeschlagenen Kandidaten werden einstimmig mit 35:0 Stimmen als Stimmenzählende gewählt.

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Gewählte
- Bezirksrat
- Stadtrat
- Stadtkanzlei
- Lohnbuchhaltung

Schluss der Sitzung

Die Ratspräsidentin erwähnt, dass im Falle einer Corona-Infektion umgehend das Ratspräsidium oder die Ratssekretärin informiert werden muss.

Opfikon, 14. Mai 2021

Für richtiges Protokoll
Ratssekretärin:



Sara Schöni



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

- 253 -

SITZUNG VOM

10. Mai 2021

Protokoll geprüft:

Datum:

Präsidentin:
Tanja Glanzmann


.....

18.05.2021

1. Vizepräsident:
Tobias Honold


.....

27.05.2021

2. Vizepräsidentin:
Ruth Schoch


.....

18.05.2021

